



## Wir kümmern uns

Die Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG bzw. die zukünftige VR PLUS Altmark-Wendland eG wurde vor 100 Jahren von 28 Männern aus Woltersdorf und Umgebung gegründet. In einer Zeit der wirtschaftlichen Not vieler Bauern und Handwerksbetriebe verfolgten sie das Ziel der "Hilfe zur Selbsthilfe". Diese Idee mit der Gründung einer Genossenschaft zu verbinden, stammte von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen 200. Geburtstag wir in 2018 begehen.

In den 100 Jahren ihres Bestehens entwickelte sich die VR PLUS von einer kleinen dörflichen Genossenschaft zu einem der größten gemischtwirtschaftlichen Kreditinstitute Deutschlands. Während dieser Zeit wurde immer an der Verbindung aus Bank- und Warengeschäft festgehalten. Heute ist dieses Geschäftsmodell ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Genossenschaft.

So streben wir das Ziel an, die besondere Nähe und Leistungsfähigkeit, die sich aus der Verknüpfung der beiden Welten Bank und Ware ergibt, für unsere Mitglieder und Kunden erlebbar zu machen. Eine bedarfsgerechte, umfangreiche Produkt- und Dienstleistungspalette aus beiden Bereichen ist hierfür erforderlich. Doch was ist es, womit wir die **Kunden dauerhaft begeistern** und unsere **Markenbekanntheit steigern** können?

Um dies zu betrachten, analysierten wir in einem kreativen Prozess in mehreren Workshops die Stärken und Chancen unserer Genossenschaft. Dabei fanden wir heraus, dass die VR PLUS aufgrund ihrer Vielfalt, ihrer regionalen und menschlichen Nähe vor Ort, ihres Erfahrungs- und Spezialwissens und des genossenschaftlichen Miteinanders die nachfolgend dargestellten Kundenvorteile bietet, die bisher noch nicht zielgerichtet für eine entsprechende Positionierung kommunikativ genutzt wurden.

## An Deiner Seite

In einer globalisierten und komplexen Arbeitswelt ist es schwer, gute Entscheidungen zu treffen. Vertrauensvolle Partner werden noch wichtiger gerade wegen der Digitalisierung und Automation. Für individuelle Problemlösungen setzen wir deshalb auf den persönlichen Kontakt. Die VR PLUS ist an Deiner Seite.



## Erfahrung für Morgen

Tradition ist wertvoll, wenn Erfahrung von Generation zu Generation weiter gegeben wird. Nachhaltiger Fortschritt entwickelt sich kontinuierlich Schritt für Schritt. Mit zweihundert Jahren Markterfahrung der Raiffeisen-Gruppe hat die VR PLUS ein großes Potenzial, aus dem auch der Nachwuchs für die Zukunft schöpfen kann.

## Im Miteinander stark

*„Mehrere kleine Kräfte vereint, bilden eine große Kraft, und was man nicht allein durchsetzen kann, dazu soll man sich mit anderen verbinden“* (Hermann Schulze-Delitzsch). Die Raiffeisen als weltweiter Verbund ist ein wertvolles Netzwerk für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter. So können wir die Herausforderungen heute und auch zukünftig gemeinsam meistern.



# Wir kümmern uns

# Inhalt

<u>Wir kümmern uns</u>	<u>2</u>
<u>Inhalt</u>	<u>3</u>
<u>Bericht der Unternehmensleitung</u>	<u>4</u>
<u>Auszug aus dem Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2016</u>	<u>9</u>
<u>Bilanz</u>	<u>10</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u>11</u>
<u>VR PLUS Bank</u>	<u>12</u>
<u>VR PLUS Agrar</u>	<u>14</u>
<u>VR PLUS Energie</u>	<u>16</u>
<u>VR PLUS Markt</u>	<u>16</u>
<u>VR PLUS Technik</u>	<u>18</u>
<u>Im Miteinander stark</u>	<u>20</u>
<u>Förderbilanz 2016</u>	<u>21</u>
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>	<u>22</u>
<u>Mitglieder des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich</u>	<u>22</u>
<u>Mitglieder des Fachrates für das Viehgeschäft</u>	<u>22</u>
<u>Unsere Geschäftsstellen</u>	<u>23</u>

## Bericht der Unternehmensleitung



Grit Worsch  
Vorstandsvorsitzende

Berthold Hilmer  
Vorstandsmitglied

Hanno Jahn  
Vorstandsmitglied

Matthias Lüdemann  
Geschäftsführer Warenhandel

Die deutsche Wirtschaft blieb im Jahr 2016 auf Wachstumskurs. Angesichts der guten konjunkturellen Lage in Deutschland konnten die 972 Volksbanken und Raiffeisenbanken im zurückliegenden Geschäftsjahr weiter kräftig zulegen. Die positive Geschäftsentwicklung – in den letzten Jahren mit einem deutlich marktüberdurchschnittlichen Wachstum – zeigt einmal mehr, dass es den Kreditgenossenschaften gelungen ist, das Vertrauen der Kunden in ihr Geschäftsmodell weiter zu stärken und diese mit ihren Leistungen zu überzeugen.

Die besonders starke Kundenorientierung und eine konservative Geschäftspolitik ließen die Kundenvolumina per Ende 2016 deutlich wachsen. So stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen der Kreditgenossenschaften um 29 Milliarden Euro auf 637 Milliarden Euro (+4,8 Prozent). Auch die Kundenforderungen legten um 23 auf 528 Milliarden Euro (+4,5 Prozent) zu. Die addierte Bilanzsumme stieg um 33 auf 851 Milliarden Euro (+4,1 Prozent).

Die Kreditvergabe der Volksbanken und Raiffeisenbanken zeichnet sich durch eine konservative Ausgestaltung aus. 88 Prozent der vergebenen Kredite weisen eine anfängliche Zinsbindung von über fünf Jahren auf. Diese längere Zinsbindung schützt Kreditkunden besser vor Zinsänderungsrisiken und damit vor Unsicherheiten über die zukünftige Zins- und

Tilgungsbelastung. Diese Langfristpräferenz – verbunden mit festen Konditionen – verschafft den Privat- und Firmenkunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken weiterhin Sicherheit und Transparenz bei ihren Finanzierungen.

### Erstmals weniger als 1.000 Institute

Der Konsolidierungsprozess unter den Volksbanken und Raiffeisenbanken setzte sich gegenüber den Vorjahren in einem leicht gesteigerten Umfang fort. Die Zahl der selbstständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2016 erstmals mit 972 Banken unter der Marke von 1.000 Instituten. Die Zahl der Kreditgenossenschaften sank fusionsbedingt um 49 Banken bzw. um -4,8 Prozent im Vorjahresvergleich.

Das Warengeschäft betrieben im zurückliegenden Geschäftsjahr (Vorjahr) noch 106 (111) Institute – dies sind etwas mehr als ein Zehntel (11 Prozent) aller Kreditgenossenschaften. In den letzten zehn Jahren hat damit die Zahl der Banken mit Warengeschäft um mehr als die Hälfte abgenommen.

### Weiterhin dichtes Bankstellennetz

Die Kunden der Kreditgenossenschaften schätzen die räumliche Nähe zu ihren Ansprechpartnern und Beratern in den knapp 12.000 personengebundenen Bankstellen, die den Kunden vor Ort für ihre Bankgeschäfte oder elektronischen Bankdienstleistungen flächendeckend über alle Regionen in

Deutschland zur Verfügung stehen. Andererseits zeigen die Kunden verstärkt ein geändertes Nutzungsverhalten, indem sie die digitalen Angebote der Banken teilweise als gleichberechtigt mit stationären Vertriebsformen wahrnehmen. Insgesamt 11.787 Bankstellen (=Zweigstellen plus Hauptstellen) unterhielten die Volksbanken und Raiffeisenbanken Ende 2016, das sind 473 weniger als noch vor einem Jahr. Der Rückgang an Bankstellen liegt damit unter der Veränderung 2015/2014. Neben den Personen-Bankstellen standen den Kunden der Volksbanken und Raiffeisenbanken zusätzlich 3.467 SB-Zweigstellen für ihre Bankgeschäfte zur Verfügung (ein Plus von 33 SB-Zweigstellen). Angesichts der weiterhin steigenden Bedeutung der digitalen Technologien mit ihren innovativen Ansätzen in der Kunde-Bank-Beziehung wird der Online-Vertriebsweg weiter deutlich gestärkt und ausgebaut.

### 18,4 Millionen Mitglieder – 152.000 neue Mitglieder

Das stabile und solide Geschäftsmodell der Kreditgenossenschaften wird auch von neuen Kunden und Mitgliedern stark nachgefragt: Die Mitgliederzahlen der Volksbanken und Raiffeisenbanken boomen weiter, was darauf hindeutet, dass der Zuspruch zu Kreditgenossenschaften ungebrochen ist. Ende 2016 konnten die Volksbanken und Raiffeisenbanken 18,4 Millionen Personen und Unternehmen zu ihren Mitgliedern zählen. Das sind mehr als 152.000 Mitglieder und damit knapp 1 Prozent mehr als im Vorjahr. In den letzten zehn Jahren seit 2006 konnten die Kreditgenossenschaften einen Mitgliederzuwachs von mehr als 2,5 Millionen Mitgliedern verzeichnen.

### Landwirtschaft

Seit Anfang des Jahres 2016 sind die internationalen Agrarpreise für Agrarrohstoffe – im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren – wieder gestiegen. Ursache sind hauptsächlich höhere Zucker- und Milchnotierungen. Die Getreidepreise, die seit Anfang 2014 stark gefallen waren, konnten sich im Oktober wieder fangen. FAO und OECD gehen davon aus, dass sowohl das Angebot als auch die Nachfrage nach Nahrungsmitteln nicht mehr in dem Maße steigen werden wie in der Vergangenheit. Gründe auf der Nachfrageseite sind ein geringeres globales Bevölkerungswachstum sowie ein sich verlangsames Wirtschaftswachstum. Außerdem besteht ein Zusammenhang zwischen den globalen Energie- und Nahrungsmittelpreisen, nicht nur bei Bioenergie, sondern auch durch die energieabhängige Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte. Da die Börsenkurse im Laufe des Jahres 2016 für alle Rohstoffe wieder nach oben tendierten, hat das auch die Preise für Agrarprodukte unterstützt.

### Brexit

Das Votum für den Brexit bedeutet einen schweren Rückschlag für die europäische Integration. Das UK ist ein großer Nettoimporteur von Nahrungsmitteln. Deutschland exportiert 4,5 Milliarden Euro an Agrarprodukten dort hin und erzielt einen Exportüberschuss von 3 Milliarden Euro mit dem UK. Marktexperten fürchten nach einem Brexit eine Beeinträchtigung des Agrarhandels. Vor allem neue britische Anforderungen an Nachweise über die Einhaltung veterinärer und phytosanitärer Standards könnten den Handel behindern. Die Brexit-Verhandlungen können für Unternehmen im Export also neue Unsicherheiten schaffen.

### Getreide

Weltweit ist im Jahr 2016 zum vierten Mal in Folge eine sehr gute Getreideernte von mehr als 2 Milliarden Tonnen (ohne Reis) eingefahren worden. Die prognostizierte Erntemenge von 2,08 Milliarden Tonnen liegt mit rund 80 Millionen Tonnen (+ 3,9 Prozent) spürbar über dem Vorjahreswert. Ursache für dieses erneute Spitzenergebnis sind die insgesamt guten Ernten in nahezu allen wichtigen Anbauregionen der Welt, insbesondere im Schwarzmeerraum, Nordamerika und Australien. Die teilweise enttäuschenden Ergebnisse in Mitteleuropa fallen vor diesem Hintergrund nicht signifikant ins Gewicht.

### Entwicklung unseres Unternehmens

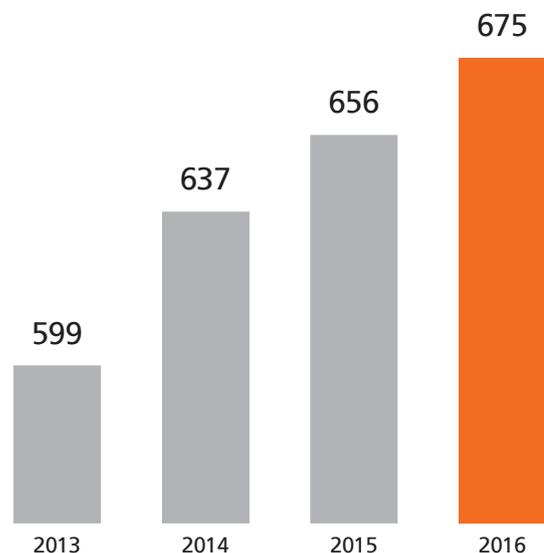
Unsere Genossenschaft war auch in 2016 wieder mehr als ein gefragtes Finanzdienstleistungs- und Landhandelsunternehmen. So haben wir

- Kindergärten, Schulen, Vereine und Feuerwehren mit über 52.000 Euro finanziell unter die Arme gegriffen,
- zinsgünstige Förderdarlehen im Umfang von 14,7 Millionen Euro vermittelt,
- das Gemeinwohl mit Steuerzahlungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro unterstützt,
- 10,6 Millionen Euro über Investitions- und Instandhaltungsaufträge an die heimische Wirtschaft gegeben
- und mit Nettogehaltszahlungen von insgesamt 16,2 Millionen Euro einen Beitrag zur Kaufkraft in der Region geleistet.

Das alles war nur möglich, weil wir uns trotz schwierigem Marktumfeld einmal mehr erfolgreich auf dem heimischen Markt behauptet haben. Es gelang uns, die Bilanzsumme um 3 Prozent auf einen neuen Höchstwert von 675 Millionen EUR zu steigern.

### Bankgeschäft

Allerdings gibt die Bilanzsumme den Umfang der mit den Mitgliedern und Kunden getätigten Geschäfte nur unvollkommen wieder. Aussagekräftiger ist das betreute Kundenvolumen. Hierzu gehören sämtliche anvertraute Vermögenswerte und Darlehen innerhalb und außerhalb der Bilanz, wie beispielsweise die Fondsguthaben bei der Union



Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. EUR

Investment, die Ersparnisse bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die Bestände bei der R+V-Versicherung. Dieses betreute Kundenwertvolumen überschritt 2016 erstmals die Milliardengrenze und erreichte zum Jahresende 2016 einen Stand von 1,008 Milliarden Euro. Dies entspricht ebenfalls einem Zuwachs von 3 Prozent.

Maßgeblich verantwortlich für den Bilanzsummenzuwachs war die Entwicklung der Einlagen. In einer Zeit, in der auf dem Finanzmarkt Guthabenzinsen bereits ins Negative tendierten, war unser regionales Institut als sicherer Verwalter von Vermögenswerten gefragt. Um rund 15 Millionen Euro auf 431 Millionen Euro stiegen die bilanziellen Kundeneinlagen. Insbesondere die Bestände an Spareinlagen wuchsen um 6,0 Prozent. Besonders beliebt waren die Sparbriefe und Festgelder mit einem Zuwachs von 20,5 Prozent. Hierbei hat das Kündigungsgeld großen Anklang gefunden. Diese Entwicklung ist auf die aktuelle Zinssituation zurückzuführen. Viele Kunden legen ihre Ersparnisse eher kurzfristig an, um flexibel auf wieder steigende Zinsen reagieren zu können.

Gefragt waren wir im Jahr 2016 auch als Kreditgeber. Die Ausleihungen an Kunden beliefen sich zum Stichtag 31. Dezember auf 324 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Darlehen an Mitglieder und Kunden erhöhten sich um 2,4 Prozent. Für diesen Zuwachs sorgte nicht allein die mittelständige Kundschaft und Landwirtschaft. Vielmehr haben vor allem die Privatkunden der Volksbank das niedrige Zinsniveau genutzt und in Bau, Ausbau, Renovierung und energetische Sanierung von Wohnungen und Häusern investiert. Die Darlehen zur wohnwirtschaftlichen Verwendung stiegen um 4 Prozent.

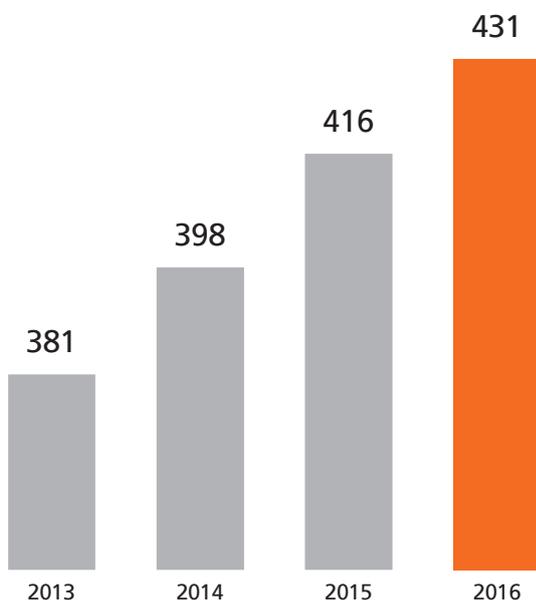
Von der Genossenschaftsidee konnten weitere 674 Menschen begeistert werden. Sie wurden Mitglied unserer Genossenschaft. Viele von ihnen entschieden sich für das neue Mitglieder-Premiumkonto. Dieses „All-Inclusive-Konto“ bieten wir seit dem Kontomodellwechsel im Sommer letzten Jahres an. 1.235 Mitglieder nutzen es bereits.

Eine Bilanzposition, die in der Vergangenheit eine eher untergeordnete Rolle gespielt hat, ist im vergangenen Jahr verstärkt in den Focus gerückt. Die Rede ist von den Forderungen an Kreditinstitute. Dahinter verbergen sich Tages- und Festgelder, die Banken zum Liquiditätsausgleich bei ihrer Zentralbank unterhalten. Per 31. Dezember 2016 betragen diese Geldanlagen unserer Volksbank 46 Millionen Euro. Dabei wichtig: Während in der Vergangenheit mit diesen Geldern ein Zinsgewinn erzielt wurde, mussten wir 2016 für die Anlage erstmalig Strafzinsen bezahlen. Grund dafür ist die aktuelle Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank hat auch zu einem weiteren Rückgang des Zinsüberschusses geführt. Dieser beträgt 12,8 Millionen Euro und liegt 5,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das Provisionsergebnis beträgt 3,6 Millionen Euro.

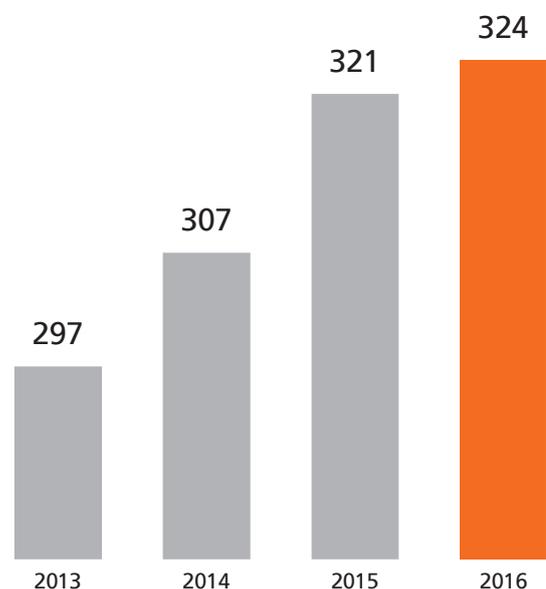
### Warengeschäft

Trotz der anhaltend niedrigen Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte, einer eher durchschnittlichen Ernte und einem noch immer relativ niedrigen Ölpreis konnten die warenwirtschaftlichen Unternehmensbereiche ihre Position festigen und in Teilbereichen weiter ausbauen. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse preisbedingt trotz teilweise höherer Mengen von 315 Millionen Euro auf 287 Millionen Euro verringert und liegen damit über dem erwarteten Umsatz von 275 Millionen Euro.

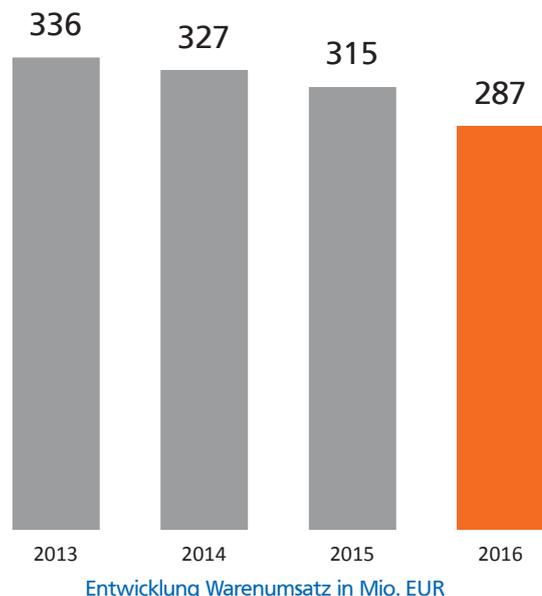
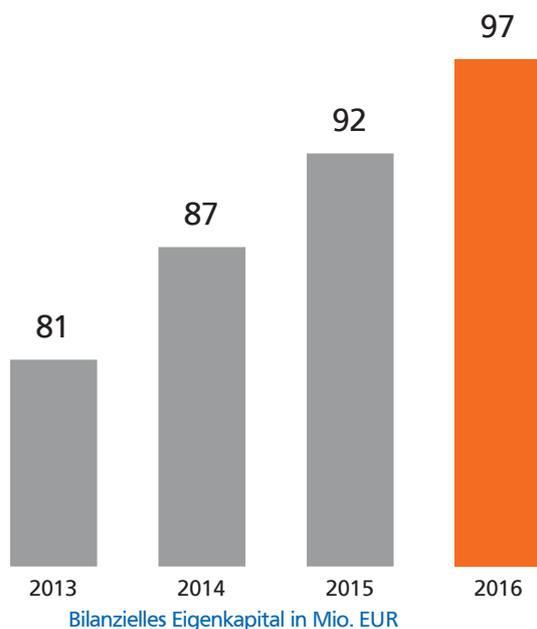
Mit 67 Prozent vom Gesamtwarenumsatz nahm der Agrarbereich traditionell den größten Anteil ein. Dieser konnte in etwa die gleichen Handelsmengen an Roggen und Weizen wie im Vorjahr erreichen. Lediglich bei der Gerste wurden nach der Rekordernte 2015 rund 20.000 Tonnen weniger aufgenommen. Eine nicht mehr zugelassene Beize führte dazu, dass beim Raps der Ertrag der Vorjahre nicht erzielt werden konnte. Die Aufnahmemenge lag rund 10.000 Tonnen unter der des Vorjahres. Es deutet sich an, dass sich dieses Szenario im Wirtschaftsjahr 2016/2017 ähnlich entwickeln könnte. Erfreulicherweise hat sich der Rapspreis deutlich erholt, wodurch die Ertragsdepression etwas ausgeglichen wurde.



Entwicklung der Einlagen in Mio. EUR



Entwicklung der Kredite in Mio. EUR



Bei den Pflanzenschutzmitteln konnten sich die Landwirte über einen Preisrückgang von ca. 5,7 Prozent freuen, was sich aber auch in der Umsatzentwicklung in diesem Bereich widerspiegelt.

Eine ähnliche Entwicklung gab es bei den Düngemitteln. Hier gingen die Preise deutlich zurück, wodurch sich die Umsatzzahlen trotz Mengensteigerung von 31 auf 30 Millionen Euro veränderten. Auf dem Gesamtmarkt Deutschland war die Mengenentwicklung beim Mineraldünger um 10 Prozent rückläufig. Entgegen diesem Trend gewannen wir im Wettbewerb deutlich an Mengenumsatz und bauten diese Position um 9 Prozent aus.

Das Kraftfutterwerk in Osterburg steigerte bei einer von den niedrigen Milch- und Fleischpreisen beeinflussten schwachen Nachfrage im ersten Halbjahr 2016 ab September die Produktionsmenge wieder deutlich, was sich auch im neuen Jahr fortsetzt. Sie lag bei rund 54.000 Tonnen. Allerdings nahm auch der Konzentrationsprozess auf große Vieheinheiten weiter zu. So halbierte sich seit Errichtung des Futterwerkes 2004 die Anzahl der Kunden bei konstanter Futternachfrage.

Das vom Tochterunternehmen Raiffeisen Saatenzentrum GmbH Dahlenburg errichtete Saatenzentrum wurde 2016 wieder gut angenommen. Die Produktionsmenge, die 2015 noch 15.300 Tonnen betrug, reduzierte sich um ca. 1.700 Tonnen, weil ein Auftraggeber jetzt selbst aufbereitet. Weitere Auffälligkeit: Es wurde rund 20 Prozent weniger Roggensaatzgut hergestellt, was allerdings durch Gersten- und Weizensaatgut mehr als ausgeglichen wurde.

Den zweitgrößten Anteil am Gesamtwarenumsatz erzielte mit 66 Millionen Euro der Unternehmensbereich Energie. An den 20 Tankstellen wurde mit einer Kraftstoffmenge von 43,4 Millionen Litern in 2016 genau so viel getankt wie im Vorjahr. Gut frequentiert wurden die Tankshops, die ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr erneut um 2,4 Prozent auf 7,74 Millionen Euro steigern konnten. Zu diesem Unterneh-

mensbereich gehört das Restaurant ARENA in Dannenberg. Dieses erfreut sich seit Jahren einer zunehmenden Beliebtheit. Der Gastronomieumsatz stieg trotz Einschränkungen durch einen Wasserschaden im vergangenen Jahr erneut um 1 Prozent. Täglich werden dort bis zu 300 Gerichte zubereitet. Die 10 Waschanlagen unserer Genossenschaft werden regelmäßig auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dies honorieren die Autobesitzer, was an den steigenden Umsätzen ablesbar ist. Diese erhöhten sich von 2015 auf 2016 um 10 Prozent auf 0,6 Millionen Euro.

Nachdem der günstige Ölpreis die Heizölnachfrage 2015 merklich beflügelte, lag der Umsatz mit diesem Brennstoff in 2016 in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Dieselmenge, die auf die landwirtschaftlichen Höfe ausgeliefert wurde, lag mit 10 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau. Hier zeigte sich das besondere Vertrauen der landwirtschaftlichen Bestands- und auch Neukunden sowie die aktive Kundenbetreuung durch unsere Mitarbeiter.

Der Umsatz im Landtechnikbereich lag auf konstantem Niveau. Trotz der weiter gesunkenen Erzeugerpreise in der Landwirtschaft wurden insgesamt 692 Maschinen verkauft - davon waren 440 Neumaschinen. Bei den neu ins Programm aufgenommenen Marken Maschio Gaspardo und Vicon entwickelten sich die Absatzzahlen erfreulich.

Im Bereich der Haus- und Gartenmärkte und des Baustoffhandels sind wir Nahversorger für die Menschen in der Region und konnten den Umsatz von 2015 auch im vergangenen Jahr bestätigen.

Trotz gestiegener Herausforderungen durch Niedrigzinsniveau, gesunkenen Erzeugerpreisen in der Landwirtschaft, zunehmender Regulatorik, Digitalisierung und demografischen Wandel sind wir mit dem Verlauf und Ergebnis des Geschäftsjahres insgesamt zufrieden. Das Ergebnis vor Ertragssteuerbelastung liegt bei 6 Millionen Euro.

### Ausblick/Investitionen 2017:

Auch in 2017 wird das 849 Personen starke Team der Unternehmensgruppe alles daran setzen, unsere Genossenschaft weiterzuentwickeln. So wird im Bankbereich die Zusammenführung mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG vollzogen. Die technische Fusion ist für den 15. Juli 2017 vorgesehen.

Zum 30. Dezember 2016 haben wir von der Reinhard Wolter e.K. Handel den Kundenstamm, das Grundstück sowie die Lagerhalle im Hafen Wittingen erworben. Damit verstärken und erweitern wir unser Kartoffelgeschäft und richten dieses neu aus. Die gesamten Handelsaktivitäten für Kartoffeln fassen wir zukünftig zusammen. Durch die Bündelung der Kräfte richten wir uns im Interesse unserer landwirtschaftlichen Kunden noch stärker auf die Anforderungen des Lebensmitteleinzelhandels als Endabnehmer aus und erschließen somit für den Landwirt bessere Vermarktungswege.

Im Hafen Lüneburg begann in diesem Jahr der seit längerem geplante Bau einer Düngemittellagerhalle.

Gebaut wird in 2017 auch in der Zentrale in Woltersdorf. Der dortige Standort wird zu einem Kompetenzzentrum für den warenwirtschaftlichen Unternehmensbereich mit dem Schwerpunkt zentraler Einkauf hergerichtet. Damit lassen sich Prozesse und Strukturen optimieren. Die Arbeitsplatzsituation der über 50 Mitarbeiter wird dem aktuellen Stand moderner Arbeitswelt angepasst. Im Zuge der Bauarbeiten werden gleichzeitig Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und für eine zeitgemäße Ausstattung der Arbeitsplätze ergriffen.

### Gesellschaftliches Engagement

Der Geschäftserfolg der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG kommt Vielen zugute; an erster Stelle den Mitgliedern, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern im Geschäftsgebiet. Hier unterstützen wir regelmäßig sportliche, soziale und kulturelle Projekte durch Spenden und Sponsoring. 2016 wurden Spenden und Zuwendungen in Höhe von rund 52.000 Euro vergeben. Hinzu kommen diverse Sachspenden aus den Produktsortimenten der landwirtschaftlichen Geschäftsstellen, Raiffeisen-Märkte und Landtechnik-Zentren.

Seit 2016 bieten wir den Vereinen in der Region eine Crowdfunding-Plattform auf unserer Internetseite an. Auf der Plattform haben Vereine die Möglichkeit, ihre Projekte

vorzustellen und um Unterstützung zu werben. Gemäß dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen wir die Vereine, indem wir jede Spende bis 500 Euro verdoppeln. Im ersten Jahr wurden insgesamt rund 38.000 Euro Spendengelder eingesammelt, womit elf Projekte realisiert werden konnten.

### Ergebnis

Aus der schwierigen Marktentwicklung des Bank- und Warengeschäftes unseres genossenschaftlichen Unternehmens ergibt sich eine insgesamt zufriedenstellende Ertragslage für das Jahr 2016. Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,8 Millionen Euro nach Steuern erwirtschaftet werden. Daher ist es uns nicht nur möglich, unser Eigenkapital nachhaltig zu stärken, sondern wir werden der Generalversammlung vorschlagen, wiederum eine Dividende in Höhe von 4,5 Prozent auszuschütten. Hiervon profitieren unsere über 10.600 Mitglieder.

Wegen des weiter gesunkenen Zinsniveaus im Jahr 2016 konnten wir den Zinsüberschuss nicht halten, denn wir geben bisher die Negativzinsen nicht an unsere Kunden weiter. Ein Ende der Niedrigzinspolitik der EU ist dabei nicht in Sicht.

Der Provisionsüberschuss stieg in 2016. Das Rohergebnis aus dem Warengeschäft erhöhte sich auf 31 Millionen Euro und liegt weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt.

Trotz der in 2016 und auch aktuell anhaltenden Verunsicherung auf den Finanzmärkten sowie einer zunehmenden Überregulierung der Rahmenbedingungen unseres Geschäftsumfeldes ist es uns gelungen, unser Unternehmen erfolgreich im Markt zu positionieren. Wir erwarten für 2017, dass diese Entwicklung anhält und wir das Geschäftsjahr erneut mit einem guten Ergebnis abschließen werden. Auch 2017 werden wir für unsere Mitglieder und Kunden ein verlässlicher Partner sein und unsere Geschäfte auf einer soliden und nachhaltigen Grundlage tätigen.

Unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für ihr Vertrauen und die Treue zu „ihrer“ Bank. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen wir Danke für ihr Engagement. Wir freuen uns auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, den Fachräten und dem Betriebsrat. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Ziele unserer Mitglieder und Kunden als starker Partner in der Region verwirklichen können.



Grit Worsch  
- Vorstandsvorsitzende -



Hanno Jahn  
- Vorstandsmitglied -



Berthold Hilmer  
- Vorstandsmitglied -



Matthias Lüdemann  
- Geschäftsführer Warenhandel -

# Auszug aus dem Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2016

Im Jahr 2016 blieb das Umfeld für unsere Geschäftsbereiche Bank und Ware schwierig. Es ist trotzdem gelungen, ein stabiles Ergebnis zu erwirtschaften.

Im Agrarhandelsbereich schafften wir nach dem unbefriedigenden Ergebnis im Vorjahr dank umfangreicher Umstrukturierungen den Turnaround; ein beeindruckendes Ergebnis trotz des Preisdrucks.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2016 fanden insgesamt 20 Sitzungen des Aufsichtsrates statt:

- 12 ordentliche Sitzungen
- 3 außerordentliche Sitzungen jeweils zum Thema Fusion mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG
- 1 Prüfungsabschlussitzung
- 3 Sitzungen des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich
- 1 Sitzung des Fachrates für das Viehgeschäft

Regelmäßig erörtert werden im Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Geschäftspolitik, der Geschäftsverlauf, die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse, das Chancen- und Risikomanagement sowie die Investitionen des Unternehmens. In den Sitzungen werden die entscheidungspflichtigen Maßnahmen geprüft sowie die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Auf der Prüfungsabschlussitzung am 08.06.2017 wurden der durch den Genossenschaftsverband e.V. geprüfte Jahresabschluss, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung ausführlich erläutert und die Ergebnisse analysiert.

## Fusion mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG

Die zentrale Aufgabe im Jahr 2016 war für den Aufsichtsrat die Vorbereitung der Fusion mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG. Nach ersten Sondierungsgesprächen des Vorstandes und des Aufsichtsratsvorsitzenden ab April hat der Aufsichtsrat in 3 außerordentlichen Sitzungen die erforderlichen Verträge mit erarbeitet und verabschiedet. Tatkräftig unterstützte uns dabei Herr Prof. Dr. Nolte von der 4P Consulting.

Die Gespräche mit unserem Fusionspartner verliefen von Anfang an in einer freundschaftlich-partnerschaftlichen Atmosphäre, so dass wir schon am 05. und 06.12.2016 die außerordentlichen Generalversammlungen einberufen konnten. Die große Zustimmung beider Häuser lässt

uns positiv in die Zukunft blicken. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates änderte sich durch die Zustimmung zur Fusion. Von der Volksbank Clenze-Hitzacker eG wurden drei Mitglieder gewählt: Herr Holger Drengemann, Herr René Kern und Frau Dorothee Pengel.

Zwischenzeitlich wählten wir Frau Pengel zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Auf der letzten ordentlichen Generalversammlung wurde außerdem Herr Frank Wiese neu in den Aufsichtsrat gewählt, so dass der Aufsichtsrat aktuell aus zwölf Mitgliedern besteht.

Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den beratenden Fachräten. Neu ist hier der Fachrat für das Viehgeschäft mit dem Vorsitzenden Herrn Henning Harms. Die Zusammenarbeit mit dem warenwirtschaftlichen Fachrat sowie dem Fachrat für das Viehgeschäft war im Berichtszeitraum gut und konstruktiv.

Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse zu.

Nach gründlicher Prüfung und Erörterung billigt der Aufsichtsrat die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses und empfiehlt der Generalversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und das hohe Engagement.

	2015		2016	
	Sitzungen	Präsenzstunden insgesamt	Sitzungen	Präsenzstunden insgesamt
Aufsichtsrat/Ausschüsse	24	547	16	459
Fachräte	3	43	4	53
Sonstiges	3	30	3	26
	<b>30</b>	<b>620</b>	<b>23</b>	<b>538</b>



*Torsten Wojahn*

Torsten Wojahn, Aufsichtsratsvorsitzender

## Jahresbilanz zum 31.12.2016 (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2015	2016
<b>Aktiva</b>	Barreserve	13.853	23.631
	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
	Forderungen an Kreditinstitute	31.613	46.398
	Forderungen an Kunden	313.403	317.111
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	35.859	27.425
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	86.020	93.587
	Handelsbestand	0	0
	Warenbestand	90.141	82.161
	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	23.173	23.171
	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.588	6.648
	Treuhandvermögen	6.014	4.894
	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0
	Immaterielle Anlagewerte	103	248
	Sachanlagen	45.683	47.367
	Sonstige Vermögensgegenstände	3.178	2.493
	Rechnungsabgrenzungsposten	122	180
	<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>655.750</b>	<b>675.314</b>
<b>Passiva</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126.471	126.024
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	415.746	431.172
	(davon Spareinlagen)	116.928	123.973
	Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten	7.399	8.843
	Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
	Handelsbestand	0	0
	Treuhandverbindlichkeiten	6.014	4.894
	Sonstige Verbindlichkeiten	1.186	1.903
	Rechnungsabgrenzungsposten	40	38
	Passive latente Steuern	0	0
	Rückstellungen	9.265	9.178
	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
	Genussrechtskapital	1.217	1.217
	Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	6.000
	<b>Eigenkapital</b>		
	Gezeichnetes Kapital	6.674	6.763
	Kapitalrücklage	32	32
	gesetzliche Rücklage	39.911	41.779
	andere Ergebnisrücklagen	31.762	33.630
	Bilanzgewinn	4.033	3.841
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>655.750</b>	<b>675.314</b>	
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	5.388	4.106	
Unwiderrufliche Kreditzusagen	8.102	8.867	

### Bestätigungsvermerk

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband e.V. am 08.06.2017 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.

## Gewinn- und Verlustrechnung 2016 (Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2015	2016
<b>GuV</b>	Zinserträge	13.788	<b>12.528</b>
	Zinsaufwendungen	-3.486	<b>-2.840</b>
	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.757	<b>2.562</b>
	Laufende Erträge aus Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	359	<b>523</b>
	Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	69	<b>74</b>
	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	<b>0</b>
	Provisionserträge	3.623	<b>4.026</b>
	Provisionsaufwendungen	-344	<b>-438</b>
	Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	0	<b>0</b>
	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	28.021	<b>30.870</b>
	Sonstige betriebliche Erträge	2.245	<b>1.428</b>
	Personalaufwand	-23.733	<b>-24.258</b>
	andere Verwaltungsaufwendungen	-12.520	<b>-12.585</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.396	<b>-4.759</b>
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.141	<b>-966</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-2.321	<b>-1.232</b>
	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	<b>0</b>
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	<b>0</b>
	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	3.678	<b>555</b>
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	<b>0</b>
	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.599</b>	<b>5.488</b>
	Außerordentliche Erträge	0	<b>0</b>
	Außerordentliche Aufwendungen	0	<b>0</b>
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.257	<b>-1.368</b>
	Sonstige Steuern	-309	<b>-279</b>
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.033</b>	<b>3.841</b>
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	<b>0</b>
	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	<b>0</b>
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	<b>0</b>
	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.033</b>	<b>3.841</b>
<b>Vorschlag für die Ergebnisverwendung</b>			
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:			
	<b>4,50 % Dividende</b>		<b>299.204,58</b>
	Einstellung in die gesetzliche Rücklage		<b>1.770.000,00</b>
	Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen		<b>1.771.766,83</b>
	<b>Bilanzgewinn</b>		<b>3.840.971,41</b>
<b>Mitgliedschaft 2016</b>			
Geschäftsanteil	150 €	Mitgliederanzahl	10.241
Mindesteinzahlung	15 €	Geschäftsanteile	44.771
Haftsumme	250 €		

# VR PLUS Bank

## 2016 IN KÜRZE

- + 19 Standorte
- + 164 Mitarbeiter
- + 12 Auszubildende
- + 10.612 Mitglieder
- + 37.080 Kunden

## NACH FUSION:

- + 22 Standorte
- + 195 Mitarbeiter
- + 14 Auszubildende
- + ca. 13.216 Mitglieder
- + ca. 47.856 Kunden



Die zukünftige Geschäftsleitung (v.l.):  
 Matthias Lüdemann - Geschäftsführer Warenhandel  
 Torsten Dallmann - Vorstand - Bereich Retail-/Privatkunden  
 Grit Worsch - Vorstandsvorsitzende - Bereich Vertrieb Ware  
 Volkmar Hundt - Vorstand - Bereich Steuerung  
 Berthold Hilmer - Vorstand - Bereich Qualitätssicherung  
 Hanno Jahn - Vorstand - Bereich Individual-/Firmenkunden

 **VR PLUS  
Altmark-Wendland eG**

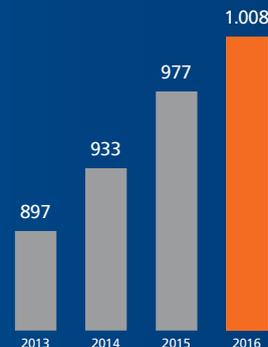
 **VR PLUS  
Bank**

 **VR PLUS  
Agrar**

 **VR PLUS  
Energie**

 **VR PLUS  
Markt**

 **VR PLUS  
Technik**



Entwicklung betreutes Kundenvolumen (in Mio. Euro)

## Fusion: Aus VB OLD und VB CH wird VR PLUS

### Was uns antreibt ...

... ist die Chance, für unsere beiden genossenschaftlichen Banken mit vereinten Kräften eine langfristige Zukunftsperspektive unter einem gemeinsamen Dach zu realisieren. Damit erhalten wir auf Dauer die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit für unsere Mitglieder und Kunden vor Ort und können diese gezielt weiter ausbauen. Wir wollen jetzt aktiv – mit dem Blick nach vorne gerichtet – aus eigener Kraft selbstverantwortlich agieren und gestalten. So meistern wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam kraftvoll und entschlossen. Dazu sichert der Zusammenschluss die langfristige Existenz und Leistungsfähigkeit, die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden und die Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem sich stetig wandelnden und immer anspruchsvolleren Marktumfeld.

Unser Ziel ist die Aufrechterhaltung einer in der Region verwurzelten Bank, in der wieder mehr Zeit für die Kundenbedürfnisse zur Verfügung steht. Hier findet eine Vereinigung zweier starker Partner statt.

Für die überwältigende Zustimmung bei unserer Generalversammlung, auf der unsere Mitglieder mit über 99 % Ja zu der Fusion mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG und der damit verbundenen Namensänderung und Sitzverlegung von Dannenberg nach Lüchow gesagt haben, bedanken wir uns herzlich! Durch die Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Auftritts mit mehreren Geschäftsfeldern profitieren wir von Kompetenz- und Spezialisierungsvorteilen.

### VR PLUS Altmark-Wendland eG – der neue Name bewahrt die Tradition und gestaltet unsere Zukunft

Wir bauen eine neue, gemeinsame Bank! Es ist keine Übernahme, sondern ein Zusammenschluss auf Augenhöhe. Es gibt keinen dominierenden Part, sondern partnerschaftliche Entscheidungen für die besten Lösungen auf unserem gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Die neue gemeinsame Firmierung ist das bewusste Zeichen für diesen Neuanfang. Der Firmenname „VR PLUS Altmark-Wendland eG“ ist dabei eingängig. Das „PLUS“ drückt die Besonderheit des Geschäftsmodells der vereinigten Genossenschaft aus, die einzigartige Verbindung aus Waren- und Bankleistungen entlang der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. So heißen unsere Sparten künftig VR PLUS Bank, VR PLUS Agrar, VR PLUS Technik, VR PLUS Energie und VR PLUS Markt. Das „V“ steht für Volksbank und das „R“ für Raiffeisen – also unsere Handelssparten.

### Die Mitarbeiter

Im neuen Haus werden über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, davon 195 im Bank-Bereich. Ein wesentlicher Pluspunkt für die sinnvolle Fusion zeigt sich vor allem in der übereinstimmenden Unternehmensphilosophie der beiden Banken: Alle leben den bewährten Genossenschaftsgedanken und handeln stets im Sinne und zum Wohle der Mitglieder und Kunden.

Die fusionierte neue Bank steht für sichere Arbeitsplätze in der Region. Wir haben fusionsbedingte Kündigungen bis 2019 ausgeschlossen. Stattdessen



Unsere Bankgeschäftsstellen

ec Geldausgabeautomat

haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Perspektive, eine den neuen betrieblichen Anforderungen entsprechende Aus- und Weiterbildung zu erhalten. Auch als Ausbildungsbetrieb wird die vereinigte Bank ihrer regionalen Verantwortung zukünftig weiterhin gerecht werden.

### Die neue Genossenschaft

Die Bilanzsumme der VR PLUS Altmark-Wendland eG beläuft sich auf ca. 800 Millionen Euro. Die neue Bank nutzt die Vorteile der gewonnenen Größe, ohne dabei an Kundennähe einzubüßen. Es lassen sich zum Beispiel durch die Zusammenlegung von Aufgaben und Arbeitsprozessen erhebliche Kostenvorteile erzielen, da viele Vorgänge anstatt zwei- nur noch einmal anfallen.

Insgesamt verfügt die neue VR PLUS Altmark-Wendland eG über Kundeneinlagen in Höhe von 521 Millionen Euro und Kredite an Kunden in Höhe von 391 Millionen Euro. Die neue Bank berät dabei ca. 47.856 Privat- und Firmenkunden in der Region. Davon sind ca. 13.216 auch Mitglied ihrer Genossenschaftsbank. Filialschließungen erfolgen nur an den Überschneidungsstandorten in Lüchow und Salzwedel, wo wir uns auf jeweils einen Standort konzentrieren. Die technische Umsetzung der Fusion findet am 15. Juli 2017 statt.

### Mehrwerte für unsere Kunden

Ob stolzer Familienvater, lebenshungrige Studentin, Unternehmer aus Leidenschaft, motivierte Lehrerin, kreativer Schreiner oder fürsorgliche Oma – jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Denn jeder Mensch hat individuelle Ziele und Wünsche im Leben, Träume, Anliegen und Sehnsüchte. Was auch immer Kunden und Mitglieder antreibt – die neue VR PLUS Altmark-Wendland eG unterstützt sie dabei. Die Vereinheitlichung der Kontomodelle ist hier bereits zum 1. April 2017 umgesetzt worden, so dass die Kunden aus Clenze und Hitzacker bereits die Vorteile unseres MitgliederPremiumKontos nutzen. Auch über die neuen IBAN und die neue Bankleitzahl wurden die Kunden rechtzeitig informiert. Engagiert, vertrauensvoll und kompetent ist die neue Bank noch besser für die zukünftigen Aufgaben aufgestellt – Mitglieder und Kunden werden davon profitieren.



Bankfiliale Clenze

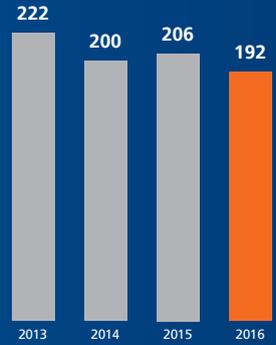


Bankfiliale Hitzacker



Bankfiliale Schnega

# VR PLUS Agrar



Umsatzentwicklung (in Mio. Euro)  
Bereich Landwirtschaft  
(ohne Viehgeschäft)

## 2016 IN KÜRZE

- + 29 Standorte (landwirtschaftliche Lagerstellen)
- + 2 Kraftfutterwerke
- + 1 Saatenzentrum
- + 1 Zwiebelverarbeitungsbetrieb
- + 3 Kartoffelläger
- + 247 Mitarbeiter
- + 19 Auszubildende
- + 500.000 Tonnen Getreide-Lagerraum
- + Ernteannahmestelle 2016 entspricht in etwa der Ladung von 20.000 Lastzügen
- + ca. 1,3 Mio. Liter Kraftstoff hat der landwirtschaftliche Fuhrpark 2016 verbraucht
- + 2,5 Mio. gefahrene km in 2016

## Zentrales Kompetenzzentrum eingerichtet

Jede Branche hat ihre eigenen Marktgegebenheiten, Regeln und Gesetzmäßigkeiten. Je besser man diese versteht, desto besser kann man seine Kunden betreuen. Seit 100 Jahren sind wir Partner der landwirtschaftlichen Betriebe in unserem Geschäftsgebiet. Wir kennen den Markt, in dem sich unsere Kunden und auch wir behaupten müssen. Unsere Erfahrungen nutzen wir, um den "Erwerb oder die Wirtschaft unserer Mitglieder zu fördern". So steht es in § 1 des Genossenschaftsgesetzes. Das ist für uns Verpflichtung und auch Selbstverständlichkeit. Deshalb besteht die Partnerschaft zu unseren landwirtschaftlichen Mitgliedern und Kunden nicht nur als reine Geschäftsbeziehung im Bezugs- und Absatzgeschäft, sondern wir lassen unsere Kunden an unserer **jahrzehntelangen Marktkenntnis teilhaben**. Wir versorgen sie mit **aktuellen Markttendenzen und -einschätzungen, Trends und Prognosen über das nationale und globale Marktgeschehen, Preislisten und Brancheninformationen**. Denn gerade die Beurteilung der Marktlage spielt für alle Teilnehmer entlang der Vermarktungskette eine immer wichtigere Rolle. Marktkenntnisse sind heute unentbehrlich, um sich dauerhaft im Wettbewerb zu behaupten. Nur wer den Markt gut kennt, kann beim Verkauf bzw. Einkauf der Produkte den optimalen Nutzen für die Genossenschaft und ihre Mitglieder erzielen. Jeder Landwirt benötigt diese Informationen, um rechtzeitig seinen Betrieb auf die sich ändernden Marktbedingungen auszurichten.

Um diese notwendigen Informationen für unsere Mitglieder und Kunden zu bündeln und zentral zur Verfügung zu stellen, starteten wir 2016 ein **Kompetenzzentrum in Woltersdorf**. Dieses Kompetenzzentrum besteht aus den Mitarbeitern (Bild links) v.l. Jörn Schlumbohm (Getreide), Matthias Lüdemann (Leitung Kompetenzzentrum und Düngemittel) Torsten Gassert (Mineralöl) und Helge Schulz (Futtermittel). Die Informationen und Preise werden im Kompetenzzentrum aufbereitet und unseren Mitgliedern und Kunden unter anderem per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Die wichtigste Funktion des Kompetenzzentrums allerdings ist der **zentrale Ein- bzw. Verkauf** von Getreide, Dünge- und Futtermitteln sowie Mineralölen und zukünftig weiterer Produktgruppen. Bisher erfolgte die Beschaffung der landwirtschaftlichen Betriebsmittel (außer Mineralöle) dezentral durch die einzelnen landwirtschaftlichen Lagerstellen. Mit der Zentralisierung des Einkaufs werden die Beschaffungskosten optimiert und eine größere Transparenz bei den Liefervereinbarungen erreicht. Durch die zentrale Steuerung lässt sich die Logistik weiter optimieren und die Lagerbestände einfacher steuern und effizienter gestalten.

Um die Funktion eines Kompetenzzentrums für den Vertrieb wahrnehmen zu können, ist die Marktanalyse ein wesentliches Element der Arbeit in dieser Abteilung. Die zuständigen Mitarbeiter beobachten täglich den Markt und können auf dieser Basis sowie mittels ihrer Erfahrungen den Kollegen im Kundengeschäft und damit unseren Kunden attraktive Preise anbieten bzw. **bestmögliche Einkaufspreise** erzielen. Dabei spielt das Risikomanagement eine wichtige Rolle. Ferner ist die systematische Erschließung von Marktkenntnissen von großer Bedeutung. Dadurch werden den Kollegen weitere **Vorteile bei der Einschätzung der Preisentwicklung** ermöglicht.



**MARKT aktuell**

**ANGEBOT**

**PANTO Power Mix**

PANTO Power Mix - das Energiekonzentrat für die Hochleistungskultur

97,00 € netto/100 kg  
(100 kg enthält 100 kg P, 100 kg K, 100 kg N)

96,00 € netto/100 kg  
(100 kg enthält 100 kg P, 100 kg K, 100 kg N)

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne bei Rückfragen zur Verfügung.

Wichtige Informationen zum PANTO Power Mix finden Sie auf der Rückseite.



## Unsere landwirtschaftlichen Lagerstellen



Kraftfutterwerke



Zwiebelverarbeitungsbetrieb



Saatenzentrum



Kartoffelläger



Labordienstleistungen



Hafenstandort Lüneburg



Hafenstandort Wittingen



Lagerhalle Wolter im Hafen Wittingen



Lagerhallenbau im Hafen Lüneburg

## Strategischer Ausbau unserer Hafenstandorte

Der Transport zu Wasser nimmt im Vergleich zum Transport auf der Straße immer mehr an Bedeutung zu. Aus diesem Grund verfolgen wir das Ziel des strategischen Ausbaus unserer beiden **Hafenstandorte in Wittingen und Lüneburg**. Seit dem Erwerb dieser beiden Betriebsstätten investierten wir bereits mehrere Millionen Euro in die Erweiterung der Lagerkapazitäten. Ein weiterer Grundstein für den Potenzialstandort Wittingen war 2015 die Errichtung einer neuen Getreidetrocknung sowie Anfang 2017 der Kauf eines direkt angrenzenden Grundstücks von der ehemaligen Wittinger BioDiesel eG.

Zum 1. Januar 2017 erwarben wir den Geschäftsbetrieb mit Grundstück und Lagerhalle der Reinhard Wolter e.K. Handel im Hafen Wittingen und **verstärkten und erweiterten damit unser Kartoffelgeschäft**. Dieses betreiben wir bisher an den Standorten Hankensbüttel, Dahlenburg und Pudripp.

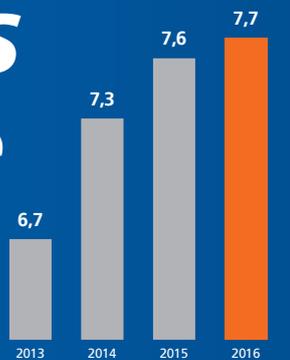
Um das Kartoffelgeschäft insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft weiterzuentwickeln, haben wir 2016 diesen Geschäftsbereich insgesamt neu ausgerichtet. So werden die gesamten Handelsaktivitäten für Kartoffeln zukünftig zusammengefasst.

Durch die Bündelung der Kräfte können wir uns im Interesse unserer landwirtschaftlichen Kunden noch stärker auf die Anforderungen des Lebensmittel Einzelhandels als Endabnehmer ausrichten. Im Rahmen einer Kundenveranstaltung informierten wir im Februar 2017 die Landwirte aus der Region über die Neuaufstellung des Kartoffelgeschäftes.

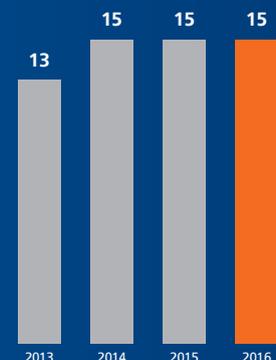
Parallel zu den Maßnahmen im Hafen Wittingen erweitern wir aktuell unsere Lagerkapazitäten im Hafen Lüneburg. Dort hat der **Bau der Düngemittellagerhalle begonnen**.

# VR PLUS Energie

# VR PLUS Markt



Umsatzentwicklung der Tankshops  
(in Mio. Euro)



Umsatzentwicklung (in Mio. Euro)  
Bereich Einzelhandel

## 2016 IN KÜRZE - ENERGIE

- + 20 Tankstellen
- + 8 Tankfahrzeuge
- + 10 Autowaschanlagen
- + 5 Selbstwaschplätze
- + 10 Tankshops
- + 1 Gastronomie (ARENA)
- + 120 Mitarbeiter
- + 3 Auszubildende
- + 1 Mio. Stück Backwaren
- + 500.000 Tassen Kaffee
- + 500.000 Snacks
- + bis zu 700 Kunden täglich an unseren Tankstellen



## Tankstelle Groß Oesingen modernisiert und erweitert

Seit über zehn Jahren gehört die LEVG Hankensbüttel-Groß Oesingen und zukünftige VR PLUS Isenhagener Land zu unserer Genossenschaft. 10 Jahre in denen sich die Zweigniederlassung zu einem schlagkräftigen und zuverlässigen Partner rund um das Warengeschäft entwickelt hat. So konnte die ehemalige Warengenossenschaft nach schwierigen Zeiten ihren Umsatz um 38 % von 33,3 Mio Euro in 2006 auf 46 Mio. Euro in 2016 steigern. Möglich war diese Entwicklung unter anderem durch unsere Bereitschaft, auf Wachstum zu setzen und durch Investitionen den Markt weiter zu gestalten. So summieren sich die einzelnen Erweiterungs- und auch Modernisierungsmaßnahmen an den vier Standorten der VR PLUS Isenhagener Land inzwischen auf über 8 Mio. Euro - darunter auch Investitionen in die Tankstelle in Groß Oesingen. Dort hatten wir bereits 2009 den Innenraum des Shops modernisiert und mit einer ansprechenden Theke und gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Damit trafen wir genau den Geschmack der Kundschaft. Der Umsatz erhöhte sich deutlich. Wir schufen 4 zusätzliche Arbeitsplätze.

Vor zwei Jahren analysierten wir diesen Standort erneut und konnten beste Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung ausmachen. Doch um die Gunst der Verbraucher von morgen zu erlangen, waren 2016 weitere Investitionen nötig. Welche waren das?

Das Auffälligste im Außenbereich sind die **neuen Parkplätze**. Diese waren erforderlich, da unsere Tankstelle aufgrund ihrer optimalen Lage an der B4 von vielen Durchreisenden und auch von Lkw-Fahrern angesteuert wird, die hier tanken, essen, duschen und auch übernachten möchten. Mit der Befestigung einer ehemaligen Grünfläche und deren Anbindung an die Hofffläche sind 14 Lkw-Stellplätze sowie sechs Pkw-Parkplätze entstanden. Bereits kurz nach der Fertigstellung konnten wir feststellen, dass sich der neue Parkplatz täglich ab 14 Uhr füllt und gegen 17 Uhr alle Plätze vergeben sind. Das freut uns natürlich, denn es ist ein Beweis dafür, dass der von uns kalkulierte Bedarf auch tatsächlich vorhanden ist.

Verbunden mit der Schaffung von Lkw-Stellplätzen sind auch die entsprechenden Kapazitäten an sanitären Anlagen ergänzt worden. Diese sind komplett neu entstanden inklusive der Duschen, einem behindertengerechten WC sowie einem Wickelraum für unsere jüngsten Gäste.

Um der wachsenden Anzahl an Truckern und Durchreisenden noch attraktivere Verweilmöglichkeiten zu bieten, wurde der Shop erweitert, so dass weitere **gemütliche Sitzbereiche eingerichtet** werden konnten. Insbesondere die schon lange im Außenbereich befindliche und bei unseren Gästen gern genutzte Gartenbank war für uns ausschlaggebend, neben der Shoperweiterung auch im Außenbereich eine **überdachte Terrasse** für unsere Kunden zu schaffen.

Ganz neu im Tankshop befindet sich ein **Geldautomat**, der sowohl für Bargeldverfügungen als auch für Einzahlungen genutzt werden kann. Damit verfolgen wir unser Standortkonzept der „Shop-in-Shop-Filialen“ mit dem Ziel, unseren Mitgliedern und Kunden möglichst viele unserer Leistungen an einem Ort anzubieten.





Unsere Tankstellen



Waschanlage



Bistro



Restaurant ARENA



Unsere Raiffeisen-Märkte



Bau- und Dachdeckerbedarf

#### 2016 IN KÜRZE - MARKT

- + 14 Raiffeisen-Märkte
- + 1 Bau- und Dachdeckerzentrum
- + 90 Mitarbeiter
- + 3 Auszubildende
- + 510.000 Kunden besuchten unsere Raiffeisen-Märkte in 2016
- + bis zu 15.000 verschiedene Artikel werden in einem Raiffeisen-Markt angeboten

## Raiffeisen-Markt Neustadt-Glewe modernisiert

Nahversorger für die Region - diese Funktion übernehmen unsere Raiffeisen-Märkte in den einzelnen Bereichen unseres Geschäftsgebietes. Das vielfältige Sortiment reicht von Artikeln für Haus, Hof und Garten bis hin zu Bekleidung, Reitsportzubehör, Spielwaren und auch Heimtierbedarf. Deutlich darüber hinaus geht das Angebot unseres Raiffeisen-Marktes in Neustadt-Glewe. Dort werden beispielsweise auch **Lampen, Fahrräder und Sanitärartikel** nachgefragt und vorgehalten.

Damit diese umfangreiche Auswahl ansprechend, zeitgemäß und bedarfsgerecht präsentiert werden kann, wurde die gesamte Innenausstattung des Marktes im Herbst 2016 neu aufgestellt und die Sortimente überarbeitet. Im Rahmen dieser Maßnahme erfolgte eine Absenkung der Regale sowie eine Erneuerung der gesamten Beleuchtung mit energiesparender LED-Technik, wodurch der rund **1.000 qm große Markt** jetzt optisch größer erscheint. Darüber hinaus erhielt der bisher im Eingangsbereich befindliche Kassentresen einen neuen Standort und schaffte Platz für eine einladende und großzügige Präsentation jahreszeitlich **wechselnder Aktionsware**.

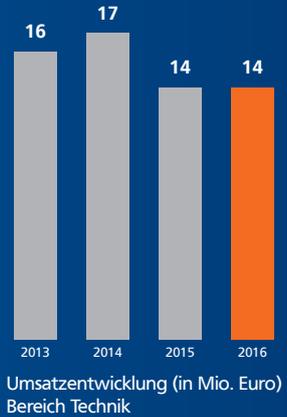
Zum Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen hatte das fünfköpfige Raiffeisen-Markt-Team um Marktleiter Torsten Riebe Anfang Dezember 2016 zu einem Eröffnungstag eingeladen, der gut besucht war. Genauso gut besucht sind auch immer die verschiedenen Aktionstage im Raiffeisen-Markt Neustadt-Glewe wie auch in unseren weiteren 13 Raiffeisen-Märkten. So erfreuen sich die **Pflanztage** im Mai seit Jahren großer Beliebtheit. Viele Kunden lassen dann ihre Balkonkästen von unseren Mitarbeitern mit Sommerblumen bepflanzen. Bei den **Rasenseminaren** im Frühjahr können Bodenproben mitgebracht und kostenlos analysiert werden. Als Ergebnis erhalten die Gartenbesitzer Informationen zum Kalkhaushalt des Bodens und einen entsprechenden fachkundigen Düngevorschlag. Der zweitägige **Herbstmarkt in Bleckede** auf dem Gelände des dortigen Raiffeisen-Marktes fand gemeinsam mit Marktständen aus der Region, einem Tierfotografen, einer Hundeschule und vielen weiteren Beteiligten statt.



# VR PLUS Technik

## 2016 IN KÜRZE

- + 9 Standorte (3 VR PLUS, 3 alka-tec GmbH, 3 Eckhardt GmbH)
- + 135 Mitarbeiter (53 VR PLUS, 43 alka-tec, 39 Eckhardt)
- + 21 Auszubildende
- + 871 verkaufte Maschinen



## Vicon-Düngerstreuer ergänzen Technikangebot

Im Bereich der Düngerstreuer arbeiten wir seit vielen Jahren erfolgreich mit der Herstellerfirma Rauch zusammen, ebenso wie der Wettbewerb, so dass wir uns produktseitig kaum absetzen konnten. Aus diesem Grund entschieden wir uns, einen Alternativhersteller in das Sortiment aufzunehmen. Die Auswahl fiel auf die zur Kverneland Group gehörende Marke Vicon.

Vicon ist einer der weltweit größten Hersteller von Landmaschinen mit ungefähr 2.000 Mitarbeitern. Alle Vicon-Produkte werden in den eigenen Werken entwickelt und produziert. Die Produktpalette umfasst eine große Auswahl an Düngerstreuern, Scheiben- und Trommelmähern, Kreiselschwadern und -zettwendern, Rundballenpressen, Großpackenpressen, Wickeltechnik und Maishäckslern.

Die Nachfrage nach kostengünstigen und zuverlässigen Geräten ist das Leitmotiv von Vicon. Das Warensortiment wird in mehr als 60 Ländern verkauft und seit dem Frühjahr 2016 auch an den neun Landtechnikstandorten unserer Unternehmensgruppe.

Mit der Aufnahme in das Sortiment aller Technikgeschäftsstellen können wir **auf Kundenwünsche schnell reagieren** und sind bei einem erforderlichen **Maschinenaustausch kurzfristig** lieferfähig.

## Gut besuchter Informationsabend

Dass wir mit der Aufnahme von Vicon-Düngerstreuer in unser Angebot genau das Interesse unserer landwirtschaftlichen Kunden getroffen haben, zeigte das große Interesse an unserem Vicon-Informationsabend im Februar 2017 in Hankensbüttel. Rund 30 Landwirte aus der Region waren gekommen, um sich den 90minütigen Fachvortrag anzuhören. Dieser wurde vom Produktmanager für Düngerstreuer der Kverneland Group Carsten Hüne sowie vom Gebietsleiter Matthias Eckhoff gehalten.

Die anwesenden Teilnehmer erfuhren, dass Vicon Düngerstreuer eine **perfekte Streuqualität** garantieren. Sie platzieren den Dünger exakt und **vermeiden Überlappungen**. Ferner sind sie **leicht zu bedienen**, so dass jahrelanges störungsfreies Arbeiten ermöglicht wird. Für den Landwirt bedeutet das: **größere Erträge, geringere Kosten und weniger Verluste**.

Erreicht werden diese Vorteile durch den Einsatz der GPS Technologie in Verbindung mit einer Teilbreitenschaltung.

Darüber hinaus wird der Dünger mit dem RotaFlow-System schonend im Dosiersystem beschleunigt, bevor er die Streuscheibe verlässt. Dieses System ist **einzigartig im Vergleich zu anderen**, bei dem der Dünger im freien Fall auf die Streuscheibe trifft.

Nach der Theorie folgte die Erläuterung direkt an der Maschine. An mehreren Vicon-Düngerstreuern, die auf dem Informationsabend ausgestellt waren, standen die Spezialisten Rede und Antwort. Noch am Informationsabend entschied sich ein Landwirt zum Kauf eines Düngerstreuers.



## Unsere Landtechnikstandorte (inkl. Tochterunternehmen)



Für alle, die vor einer Kaufentscheidung den Vicon-Düngerstreuer testen möchten, halten wir ein **Vorführgerät** bereit. Dieses kann in Absprache mit unseren Maschinenverkäufern tageweise zur Verfügung gestellt werden.

### Vicon-Düngerstreuer zur Nutzung für 1 Jahr gewonnen

Gleich ein ganzes Jahr lang kann Friedrich Prilop aus Wesendorf im Landkreis Gifhorn den neuen GPS gesteuerten „RO-M GEOspread -ISOBUS-Wiegestreuer mit Teilbreitenschaltung“ nutzen. Er hatte am Preisausschreiben ISOBUS-Erlebniswochen Teil II im Herbst 2016 teilgenommen und gewonnen. Dieser Düngerstreuer erzielte beim Profi-Test "Streuen ohne Denken" Ende 2015 die besten Werte. Die Tester lobten: "Am einheitlichsten war die flächige Verteilung beim GEOspread".

Die Übergabe des Düngerstreuers erfolgte im Rahmen des Vicon-Informationabend in Hankensbüttel durch die beiden Vertreter der Kverneland Group sowie durch unseren Landtechnik-Verkaufsberater Jörn-Heinrich Kahrens.

### Informationsveranstaltungen unserer Tochterunternehmen

Aktuelle Trends und Neuheiten sind immer ein Thema, um unsere Kunden zu informieren und um den Austausch zu pflegen. So führten wir die Vicon-Veranstaltungen auch an den Standorten unserer Tochterunternehmen in Helmstedt und in Oetzen durch.

Die brandneuen Traktoren von Deutz waren ebenfalls Thema von Informationsveranstaltungen in Oetzen und Helmstedt.

Ein besonderes Highlight in der Adventszeit waren wieder unsere beliebten **Glühweintage**. In Oetzen und Osterburg wurden in familiärer Atmosphäre viele informative Gespräche rund um die Landtechnik geführt.



# Im Miteinander stark

## Crowdfunding-Spendenplattform geförderte Projekte im ersten Jahr:

- + SV Löcknitzstrand Seedorf - Vereinsbus
- + Segelverein Lenzen - Optimist
- + Klädener Karnevals Club - Kostüme
- + Bäder-Betriebs GmbH Lüchow - Beach-Soccer-Platz
- + Reit- und Fahrverein Dannenberg - Vereinsbekleidung
- + Schützenverein Sallahn - Jugendgewehr
- + Förderverein der FFW Kossebau - Jubiläum
- + Kultur- & Feuerwehrtraditionsverein 1888 Möllendorf - Sonnensegel
- + Golf-Club an der Göhrde - Teichanlage
- + Schützengilde zu Lüchow - Garde-Fahne
- + HSG Osterburg - Trikots



Der neue Vereinsbus des SV Löcknitzstrand



Einweihung Beach-Soccer-Platz am Hallenbad Lüchow



Übergabe Vereinsbekleidung an den Reit- und Fahrverein Dannenberg



## Crowdfunding-Spendenplattform für Vereine gestartet

Im Mai 2016 haben wir auf unserer Internetseite eine Crowdfunding-Spendenplattform eingerichtet. Auf der Plattform können gemeinnützige Vereine aus der Region ihre Projekte vorstellen und um Unterstützung werben. Ebenfalls über die Internetseite [www.vb-old.viele-schaffen-mehr.de](http://www.vb-old.viele-schaffen-mehr.de) kann jeder Bürger die Projekte mit Spenden unterstützen. Auch wir helfen kräftig mit, indem wir **jede erste Spende eines Unterstützers ab 10 bis 500 Euro verdoppeln**, bis die Projektsumme erreicht ist bzw. bis der Spendentopf leer ist. Zum Start haben wir **10.000 Euro** dafür bereitgestellt. Inzwischen wurde der Spendentopf erneut mit 10.000 Euro aufgefüllt. Im ersten Jahr konnten bereits **elf Projekte mit insgesamt rund 38.000 Euro gefördert** werden.

Das Modell Crowdfunding überträgt den Grundgedanken einer Genossenschaft „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!“ perfekt ins digitale Zeitalter und ermöglicht, gemeinsam etwas für die Region zu bewegen.

Wer spenden möchte, gibt auf der Internetseite <https://vb-old.viele-schaffen-mehr.de> beim ausgewählten Projekt den Spendenbetrag ein. Die Überweisung der Spende ist auch direkt von dieser Internetseite per Online-Überweisung (giropay), per Kreditkarte und zukünftig per paydirekt möglich. Wer sein Konto nicht online nutzt, kann auch einen Überweisungsbeleg ausdrucken und damit zu seiner Bank gehen. Dabei ist es nicht erforderlich, dass der Spender sein Konto bei der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG unterhält.

## Und so funktioniert die Crowdfunding-Plattform

Unter [www.vb-old.viele-schaffen-mehr.de](http://www.vb-old.viele-schaffen-mehr.de) stellen gemeinnützige Vereine ihre Projekte vor. Neben einem beschreibenden Text können Bilder und auch Videos eingestellt werden, da diese oft mehr überzeugen als viele Worte. Nachdem das Projekt veröffentlicht wurde, haben die Initiatoren zwei Wochen Zeit, um genügend Fans im Internet zu gewinnen. In dieser Phase muss aktiv im eigenen Umfeld und auch über soziale Netzwerke geworben werden, um eine möglichst große Unterstützung zu erhalten. Denn nur, wenn eine Mindestzahl an Fans gewonnen werden konnte, wird das Projekt für die Finanzierungsphase freigeschaltet. Wer Fan eines Projektes wird, verpflichtet sich noch nicht, einen Betrag zu spenden. Es geht nur darum zu zeigen, dass das Projekt gut ankommt und Chancen auf eine erfolgreiche Finanzierung hat. Je mehr Geld benötigt wird, desto mehr Fans sind auch erforderlich. Bei einer gewünschten Finanzierungssumme von 1.000 Euro würden zum Beispiel mindestens zwanzig Fans benötigt. Hat ein Projekt genügend Fans gesammelt, beginnt die Finanzierungsphase. Diese dauert maximal 90 Tage, in denen interessierte Menschen in der Region nach ihrem Ermessen für die Verwirklichung der Ideen und Konzepte spenden können. Hier sollte weiter geworben werden, um die festgelegte Finanzierungssumme wirklich zu erreichen.

Gelingt die Finanzierung im vorgegebenen Zeitfenster nicht, so werden die Spenden an die einzelnen Unterstützer zurückgezahlt. War die Finanzierungsphase erfolgreich, so wird die gesammelte Summe ausgezahlt und das Projekt kann verwirklicht werden.

Unser  
Geschäftsgebiet



## Unsere Förderbilanz 2016 (inkl. Tochterunternehmen) - ein starker Partner in der Region!

8	Tochterunternehmen im Raiffeisen-Bereich
12	Aufsichtsräte überwachen und bestimmen unsere Geschäftspolitik mit
19	Bankgeschäftsstellen sind in der Region für Sie vor Ort, zusätzlich sechs SB-Stellen
27	Geldautomaten stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung
51	Raiffeisengeschäftsstellen (z. B. Raiffeisen-Märkte, Tankstellen, Landhandel, Landtechnik)
65	junge Menschen absolvieren bei uns in sechs verschiedenen Berufsbildern ihre Ausbildung
886	Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort
10.612	Mitglieder sind als Teilhaber eng mit uns verbunden
37.080	Kunden schenken uns bei ihren Finanzgeschäften ihr Vertrauen
52.000	Euro spendeten wir an örtliche Vereine, kulturelle und soziale Einrichtungen
299.205	Euro Dividende sind an unsere Mitglieder ausgeschüttet worden
1.618.059	Euro Steuern zahlten wir an Bund, Länder und Gemeinden
11.337.199	Euro wurden durch Investitions- und Instandhaltungsaufträge an die heimische Wirtschaft gegeben
16.940.890	Euro verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Name	Beruf	Funktion / Bemerkung
Torsten Wojahn	Landwirt	Vorsitzender
Editha Arkun	Bankkauffrau	stellvertretende Vorsitzende
Dorothee Pengel	Steuerberaterin	stellvertretende Vorsitzende (seit 06.12.2016)
Thomas Albrecht	Bankkaufmann	Arbeitnehmervertreter
Fred-Gunter Bade	Landwirt	
Holger Drengemann	Landwirt	seit 06.12.2016
Thomas Edling	Kraftfahrer	Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Gries	Landwirt	
Britta Kayatz	Kaufmännische Angestellte	Arbeitnehmervertreterin
René Kern	Fachbereichsleiter Finanzen	seit 06.12.2016
Ewald Rippe	Landwirt	bis 06.07.2016
Konrad Werneke	Landwirt	
Frank Wiese	Diplom Agraringenieur	seit 06.07.2016

## Mitglieder des Fachrates für den warenwirtschaftlichen Bereich

Dr. Werner Buchner	Diplom Ökonom	Vorsitzender
Jürgen Riebau	Landwirt	stellvertretender Vorsitzender
Martin Ahrndt	Agraringenieur	
Lothar Bahlke	Landwirt	
Volker Basedow	Landwirt	
Peter Blecken	Landwirt	bis 06.06.2016
Hinrich Bohne	Landwirt	seit 28.01.2016
Carsten Burmeister	Landwirt	
Mathias Cohrs	Landwirt	
Carsten Fickendey-Engels	Landwirt	
Henner Jacobs	Landwirt	
Norbert Jandt	Landwirt	
Rainer Mauer	Dachdeckermeister	
Hinrich Meyer	Landwirtschaftsmeister	
Hubertus Meyer	Landwirt	seit 28.01.2016
Henning Schaper	Landwirt	
Harro Schulz	Landwirt	bis 07.09.2016
Joachim Schulz	Landwirt	
Axel Siemke	Landwirt	
Maik Tegelbeckers	staatl. gepr. Agrarbetriebswirt	
Eckhart Wendt	Diplom Agraringenieur	
Frank Wiese	Diplom Agraringenieur	bis 06.07.2016

## Mitglieder des Fachrates für das Viehgeschäft

Henning Harms	Landwirt	Vorsitzender
Christoph Schink	Landwirt	stellvertretender Vorsitzender
Marie-Luise Abel	Herdenmanagerin	
Henning Buhr	Landwirt	
Hartmut Burmester	Landwirt	
Rainer Burzlaff	Landwirt	
Alex Dittmer	Landwirtschaftsmeister	
Clemens Flöter	Landwirt	
Hans-Joachim Lühmann	Landwirt	
Hans-Hermann Schulze	Landwirt	

## Bankgeschäftsstellen Stand 2016

### Geschäftsstelle Arendsee

Friedensstraße 33, 39619 Arendsee

### Geschäftsstelle Dannenberg (Sitz)

Lange Str. 46-48, 29451 Dannenberg

### SB-Pavillon Dannenberg

Lüchower Straße 80, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dömitz

Werderstr. 6 a, 19303 Dömitz

### Geschäftsstelle Eldena

Karl-Marx-Platz 4 a, 19294 Eldena

### Geschäftsstelle Gartow

Hauptstr. 17, 29471 Gartow

### Geschäftsstelle Goldbeck

Bertkower Str. 4 a, 39596 Goldbeck

### Geschäftsstelle Lanz

Hopfenweg 12 a, 19309 Lanz

### Geschäftsstelle Lenzen

Hamburger Str. 41, 19309 Lenzen

### Geschäftsstelle Ludwigslust

Suhrlandstr. 6, 19288 Ludwigslust

### Geschäftsstelle Lüchow

Amtsweg 4, 29439 Lüchow

### Geschäftsstelle Lückstedt

Dorfstraße 48 f, 39606 Altmärkische Höhe

### SB-Geschäftsstelle Malliß

Fritz-Reuter-Platz 16, 19294 Malliß

### Geschäftsstelle Osterburg

Kirchstraße 5-6, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Salzwedel

Buchenallee 4, 29410 Salzwedel

### Geschäftsstelle Seehausen

Mühlenstraße 44, 39615 Seehausen

### SB-Geschäftsstelle Seehausen

Lindenstraße 37 a, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Tewswos

Dömitzer Str. 4 a, 19303 Tewswos

### Geschäftsstelle Werben

Vor dem Seehäuser Tor 31,

39615 Werben

### Geschäftsstelle Woltersdorf

Ziegeleistraße 28, 29497 Woltersdorf

### Geschäftsstelle Wustrow

Bahnhofstraße 2, 29462 Wustrow

## Warengeschäftsstellen

### Geschäftsstelle Amelinghausen

Oldendorfer Str. 53, 21385 Amelinghausen

### Geschäftsstelle Arendsee

Bahnhofstraße 23, 39619 Arendsee

### Geschäftsstelle Barendorf

Lüneburger Straße 3, 21397 Barendorf

### Geschäftsstelle Barskamp

Tostergloper Straße 15, 21354 Bleckede

### Geschäftsstelle Bleckede

Fritz-von-dem-Berge-Straße 42,

21354 Bleckede

### Geschäftsstelle Brahlstorf

Ladestraße 4, 19273 Brahlstorf

### Geschäftsstelle Breitenhees

Breitenhees 8, 29559 Wrestedt

### Geschäftsstelle Dahlenburg

Lüneburger Landstraße 8,

21368 Dahlenburg

### Autohof Dannenberg/Restaurant ARENA

Raiffeisenstr. 1, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dannenberg Ost

Quickborner Str. 3, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dannenberg West

Lüneburger Str. 16, 29451 Dannenberg

### Geschäftsstelle Dömitz

Leopoldsbrunnen 1, 19303 Dömitz

### Getreideannahmestelle Drösed

OT Drösed, 39615 Gollensdorf

### Geschäftsstelle Egestorf

An der Bahn, 21272 Egestorf

### Geschäftsstelle Eldena

Ludwigsluster Str. 22, 19294 Eldena

### Geschäftsstelle Embsen

Am Alten Werk, 21409 Embsen

### Geschäftsstelle Goldbeck

Möllendorfer Chaussee, 39596 Goldbeck

### Geschäftsstelle Groß Oesingen

Hauptstraße 28, 29393 Groß Oesingen

### Geschäftsstelle Groß Oesingen

Steinhorster Straße 11,

29393 Groß Oesingen

### Geschäftsstelle Hankensbüttel

Celler Straße 19, 29386 Hankensbüttel

### Geschäftsstelle Hankensbüttel

Helmrichsweg 26, 29386 Hankensbüttel

### Geschäftsstelle Kläden

Grünenwulcher Chaussee, 39579 Kläden

### Geschäftsstelle Lemgrabe

Am Bahnhof 9, 21368 Dahlenburg

### Geschäftsstelle Lenzen

Jahnstraße 26 a+b, 19309 Lenzen

### Geschäftsstelle Neetze

An den Gleisen, 21398 Neetze

### Geschäftsstelle Neustadt-Glewe

Sandstraße 1 a, 19306 Neustadt-Glewe

### Geschäftsstelle Niendorf

Hauptstraße 32 a, 19273 Niendorf

### Geschäftsstelle Oldershausen

Oldershausener Hauptstr. 32,

21436 Marschacht

### Geschäftsstelle Osterburg

Düsedauer Straße 70, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Osterburg

Schilddorf 6, 39606 Osterburg

### Geschäftsstelle Pudripp

Raiffeisenstraße 1, 29481 Karwitz

### Geschäftsstelle Scharnebeck

Raiffeisenstraße 3, 21379 Scharnebeck

### Geschäftsstelle Schweskau

Schweskau, Lindenallee 11,

29485 Lemgow

### Geschäftsstelle Seehausen

Arendseer Str. 96, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Seehausen

Winckelmannplatz 8, 39615 Seehausen

### Geschäftsstelle Stelle (Landw. GS)

Duvendahl 98 a, 21435 Stelle

### Geschäftsstelle Stelle (Raiffeisen-Markt)

Harburger Str. 1, 21435 Stelle

### Geschäftsstelle Tespe

Lüneburger Straße 34, 21395 Tespe

### Geschäftsstelle Thüritz

Thüritz 31, 39624 Kalbe/Milde

### Geschäftsstelle Werben

Vor dem Seehäuser Tor 31, 39615 Werben

### Geschäftsstelle Wittingen, Hafen

Kaistraße 1, 29378 Wittingen

### Geschäftsstelle Woltersdorf

Ziegeleistraße 28, 29497 Woltersdorf

## Tochterunternehmen

### Raiffeisen Getreidelagerhaus

### Lüneburg-Embsen GmbH

Kurt-Höbold-Straße 3, 21337 Lüneburg

Am Alten Werk, 21409 Embsen

### Raiffeisen Handel & Lagerhaus GmbH

Gardelegener Straße 54, 29410 Salzwedel

Krebsweg 27, 39606 Osterburg

Jeseritz, Sachauer Weg 3, 39638 Gardelegen

Bertkower Straße 38a, 39596 Goldbeck

### Raiffeisen-Kartoffellager GmbH

OT Pudripp, Raiffeisenstraße 1,

29481 Karwitz

### Raiffeisen Saatenzentrum GmbH

### Dahlenburg

Am Bahnhof 9, 21368 Dahlenburg

### alka-tec GmbH

Bahnhofstr. 1, 29588 Oetzen

Roland-Brandin-Str. 3, 29439 Lüchow

Düsedauer Str. 70, 39606 Osterburg

### Eckhardt GmbH

Industriestraße 7, 38350 Helmstedt

Harzstraße 26, 38312 Ohrum

Bahnhof 5, 38448 Wolfsburg

### Viehvermarktung Elbe-Ilmenau GmbH\*)

Raiffeisenstr. 6, 21406 Melbeck

Am Kleinbahnhof 3, 29439 Lüchow

### Raiffeisen Viehvermarktung Nordost

### GmbH & Co. KG\*)

Am Kleinbahnhof 3, 29439 Lüchow

\*) Mehrheitsgesellschafter



**VOLKSBANK**  
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG eG



**VR PLUS**  
Altmark-Wendland eG

Bereichsmarken



**VR PLUS**  
Bank



**VR PLUS**  
Agrar



**VR PLUS**  
Energie



**VR PLUS**  
Markt



**VR PLUS**  
Technik

Herausgeber:  
Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg eG  
Lange Str. 46-48, 29451 Dannenberg

[www.vb-old.de](http://www.vb-old.de)  
[www.vr-plus.de](http://www.vr-plus.de)

zukünftig:  
VR PLUS Altmark-Wendland eG  
Amtsweg 4, 29439 Lüchow

**Fotos**  
Seite 4: Axel Schmidt, EJZ  
Seite 19 oberstes Foto: Rüdiger Lange  
Seite 20 Mitte: Ronald Seide, EJZ  
Seite 20 unten: Daniela Muchow, EJZ